

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, den 18. Dezember 1976, 7.45 Uhr :

Von Freitag auf Samstag war~~es~~ mit stürmischem Wind aus Süd bis Südwest in Osttirol und entlang des Alpenhauptkammes strichweise unbedeutender Neuschneezuwachs zu verzeichnen. Laut Wetterwarte wird auch der im Süden des Landes zu erwartende weitere Niederschlag gering bleiben. Die Nullgradgrenze liegt untertags nahe 2000 m Höhe, in den Tälern liegen aber noch Kaltluftseen.

Erwärmung und Sonneneinstrahlung werden trotz fortschreitender Festigung der Neuschneesicht mehrfach zum Abgang meist kleiner Lawinen führen. In den nicht oder nur ungenügend entladenen Lawenstrichen der Seitentäler der Nordalpen und vereinzelt auch an exponierten Stellen der östlichen Zentralalpen bleibt daher etwas Vorsicht geboten. In den übrigen Landesteilen ist keine Gefährdung der Tallagen zu erwarten.

In den Tourengebieten ist die Schneedecke weiterhin $\frac{1}{2}$ stör anfällig. Die vom Wind gebildeten Schneebretter sind nur zum Teil an der Schneeoberfläche erkennbar. Schitouren erfordern daher besonders in kammnahen Hängen aller Richtungen Vorsicht, alpin richtiges Verhalten und überlegte Routenwahl.